BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich - **A.41/035/2009**

STADT **SCHWABACH**
Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Stadtbaurat Volker Arnold	Stadtplanung / Pa/We

Sachbearbeiter/in: Stefanie Pauly

Bürgerversammlung Limbach vom 07.10.2009; Anträge auf Errichtung von Querungshilfen in der Limbacher Straße
Anlagen: 2 Pläne

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**	**Beschlussart**
Verkehrsausschuss	09.12.2009	öffentlich	Beschluss

Beschlussvorschlag:

1. Eine Planung für die Verkehrsinsel an der Einmündung der Straße Am Lindlein in die Limbacher Straße wird abgelehnt.

2. Die Verwaltung wird mit einer Planung für eine Verkehrsinsel an der Limbacher Straße bei der Haltestelle Bayernplatz beauftragt.

Finanzielle Auswirkungen		Ja	x	Nein
Kosten lt. Beschlussvorschlag	Noch nicht konkretisiert			
Gesamtkosten der Maßnahme davon für die Stadt				
Haushaltsmittel vorhanden?	Haushaltsansatz Querungshilfen			
Folgekosten?	Umsetzung der Planung			

I. Zusammenfassung

In der Bürgerversammlung Limbach am 07.10.09 wurden zwei Anträge zur Einrichtung von Verkehrsinseln gestellt: an der Einmündung der Straße Am Lindlein in die Limbacher Straße und in der Limbacher Straße bei der Bushaltestelle Bayernplatz.

Der Standort an der Einmündung der Straße Am Lindlein in die Limbacher Straße wird seitens der Verwaltung nicht empfohlen. Zum einen wäre eine solche Insel wegen einer wahrscheinlich notwendigen Fahrbahnaufweitung teuer. Zum anderen handelt es sich um eine geringer belastete Nebenstraße.

Der Bau einer Verkehrsinsel an der Limbacher Straße bei der Haltestelle Bayernplatz ist mit Blick auf die damit verbundene Verkehrsberuhigung und das bestehende – wenn auch sicher geringe – Querungsbedürfnis grundsätzlich sinnvoll. Wegen der erforderlichen Straßenaufweitung ist diese jedoch auch nicht kostengünstig und ohne Grunderwerb realisierbar.

Vor diesem Hintergrund wird empfohlen, die Verwaltung mit einer Planung für eine Verkehrsinsel an der Limbacher Straße bei der Haltestelle Bayernplatz zu beauftragen.

II. Sachverhalt

1. Anlass

In der Bürgerversammlung Limbach am 07.10.09 wurden zwei Anträge zur Einrichtung von Verkehrsinseln gestellt:

a) An der Einmündung der Straße Am Lindlein in die Limbacher Straße
   Begründung: Fahrzeuge rasen von der Limbacher Straße kommend in die Einmündung der Straße am Lindlein. Dabei kommt es zu Gefährdung von Fußgängern beim Queren der Fahrbahn.
b) Verkehrsinsel in der Limbacher Straße bei der Bushaltestelle Bayernplatz
   Begründung: Der Verkehr in der Limbacher Straße fließt zu schnell. Dabei kommt es zur Gefährdung von Kindern. An der Bushaltestelle besteht ein Querungsbedarf.

2. Stellungnahme der Verwaltung

zu a) Verkehrsinsel An der Einmündung der Straße Am Lindlein in die Limbacher Straße

Die Einmündung wird auch von landwirtschaftlichen Fahrzeugen sowie der Zulieferung der Hackschnitzelanlage (Traktor mit 2 Anhängern) genutzt. Erste Simulationen mit einer Software für die Darstellung von Schleppkurven (Lkw mit Anhänger [1]) haben gezeigt, daß eine 2,0 m * 3,5 m große Restfläche für eine mögliche Verkehrsinsel verbleiben würde.

Die Erfahrungen in der Hardenbergstraße (Beschlussvorlage zum Verkehrsauschuss am 19.10.09 TOP 5, Punkt 5.2.3) haben jedoch gezeigt, daß bei einem Fahrtest der Traktor mit einem Anhänger trotz vorhergehender positiver Simulation nicht um die Kurve kam.

Daher wird mit großer Wahrscheinlichkeit eine Aufweitung der Kreuzung erforderlich sein. Ein geeignetes Grundstück ist in städtischem Besitz. Für den Umbau der Bordsteine und des Gehsteigs sowie die Asphaltierung der Fahrbahn werden höhere Kosten entstehen, als für den Einbau einer vorgefertigten Insel in die vorhandene Fahrbahn.

Da es sich bei der Einmündung der Straße am Lindlein außerdem um eine Nebenstraße

[1] Ein Traktor mit 2 Anhängern ist in der Software zur Simulation nicht verfügbar.

mit einem geringeren Verkehrsaufkommen handelt, wird die gewünschte Querungshilfe an dieser Stelle seitens der Verwaltung nicht empfohlen.

zu b) Verkehrsinsel in der Limbacher Straße bei der Bushaltestelle Bayernplatz

Fahrgastzahlen zu den Ein- und Aussteigern an der Haltestelle Bayernplatz liegen nicht vor. Es besteht aber wohl grundsätzlich ein Querungsbedürfnis von der südlichen – wenn auch nicht angebauten - Straßenseite in das nördlich der Limbacher Straße angrenzende Wohngebiet. Außerdem würde eine Mittelinsel den Verkehrsfluss in der Limbacher Straße zumindest punktuell bremsen.

Die Fahrbahn ist an dieser Stelle ca. 7 m breit. Um eine 1,5 – 2,0 m breite Verkehrsinsel bei 3,25 bis 3,5 m breiten Fahrspuren unterzubringen, genügt die vorhandene Fahrbahnfläche nicht. Vielmehr ist eine kostenintensive Aufweitung und eine Verlegung von Bordsteinkante und Gehweg erforderlich. Dazu muss von dem Eigentümer der Wiese südlich der Limbacher Straße Grund erworben werden.

Der Bau einer Verkehrsinsel an der Limbacher Straße bei der Haltestelle Bayernplatz ist mit Blick auf die damit verbundene Verkehrsberuhigung und das bestehende – wenn auch sicher geringe – Querungsbedürfnis grundsätzlich sinnvoll. Wegen der erforderlichen Straßenaufweitung ist diese jedoch auch nicht kostengünstig und ohne Grunderwerb realisierbar.

3. Finanzierung

Für die Herstellung von Querungshilfen sind jährlich 15.000 € eingeplant. Nach den bisherigen Überlegungen ist folgende zeitliche Abfolge für die Realisierung von Querungshilfen vorgesehen:

- 2009 Hardenbergstraße,
- 2010 Limbacher Straße,
- 2011 /12 Reichenbacher Straße.

Querungshilfen an der Limbacher Straße (Haltestelle Bayernplatz) und Am Lindlein könnten frühestens 2012 oder 2013 realisiert werden.

III. Kosten

Kosten des Beschlussvorschlages und Gesamtkosten:
zunächst keine, Kostenschätzungen sind erst nach einer Planung möglich

Produktsachkonto, Projekt (vorhandene Haushaltsmittel incl. Rest):

Folgekosten (Personal-, Sachaufwand, Abschreibungen):

Bei überplanmäßigen oder außerplanmäßigen Ausgaben Notwendigkeit, Unabweisbarkeit:

Hinweis auf Mittel von Dritten: